

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 23.03.2021

Tuberkulose - eine hartnäckige, wenig beachtete Krankheit

Der Welt-Tuberkulose-Tag am 24. März erinnert daran, dass die Tuberkulose nach wie vor eine der tödlichsten Infektionskrankheiten der Welt ist.

Übertragen wird Tuberkulose, ähnlich wie Corona, durch Tröpfcheninfektion. Die Bakterien befallen meistens die Lunge. Die Tuberkulosebakterien können aber auch andere Organe befallen, entsprechend vielfältig können die Symptome sein.

Prekäre Lebensbedingungen erschweren Behandlung und Heilung

Jeden Tag verlieren fast 4'000 Menschen ihr Leben durch Tuberkulose und fast 28'000 Menschen erkranken jeden Tag neu an dieser vermeidbaren und heilbaren Krankheit.

Dank der weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung der Tuberkulose wurden seit dem Jahr 2000 schätzungsweise 63 Millionen Menschenleben gerettet.

Die Tuberkulose lässt sich mit den richtigen Medikamenten gut behandeln. In vielen Ländern ist die medizinische Versorgung nicht ausreichend, um eine konsequente Therapie vorantreiben zu können. Es mangelt oft an genügend ausgebildetem Personal oder ausreichenden Testkapazitäten, damit die Krankheit frühzeitig erkannt und eingedämmt werden kann. Weitere Treiber der Krankheit sind Faktoren wie Unterernährung und ungünstige Lebensbedingungen wie Armut, schlechte Wohnverhältnisse und Arbeitslosigkeit.

Zwei Drittel der an Tuberkulose infizierten Menschen leben in Indien, Indonesien, China, Philippinen, Bangladesch, Nigeria, Pakistan und Südafrika.

Nicht mehr im Fokus

In der Schweiz ist die Zahl der Tuberkulosefälle dank früher Erkennung, konsequenter Behandlung und Contact Tracing seit mehreren Jahren leicht rückläufig. Jährlich erkranken in der Schweiz bis zu 450 Menschen an Tuberkulose.

17 kantonale Lungenligen führen im Auftrag von 24 kantonsärztlichen Diensten jährlich bis zu 270 Umgebungsuntersuchungen im Rahmen von Tuberkuloseerkrankungen durch. Hier ermöglicht die Lungenliga durch das Contact Tracing das Auffinden von potentiell an

Tuberkulose infizierten Personen, um die Verbreitung der Krankheit in der Schweiz einzudämmen.

Kompetenzzentrum Tuberkulose der Lungenliga Schweiz

Das Kompetenzzentrum Tuberkulose unterstützt die kantonalen Lungenligen mit Weiterbildungen, Schulungsmaterialien wie das Handbuch Tuberkulose und einem jährlich stattfindenden Tuberkulose-Symposium.

Das diesjährige Tuberkulose-Symposium am 25. März findet aufgrund der Corona-Pandemie virtuell statt.

Die Lungenliga ist eine nicht-gewinnorientierte Gesundheitsorganisation mit über 700 Mitarbeitenden, die sich seit über 115 Jahren für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen einsetzt. Sie berät und betreut über 100'000 Patientinnen und Patienten an 70 Standorten in der ganzen Schweiz sowie zuhause, damit diese möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können. Die Lungenliga engagiert sich zudem in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, der Weiterbildung von Fachpersonen sowie der Forschungsförderung. Die Gesundheitsorganisation ist ZEWO-zertifiziert und besitzt das NPO-Label für Management Excellence.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz

Andrea Adam, Mediensprecherin

Tel. 031 378 20 53

a.adam@lung.ch